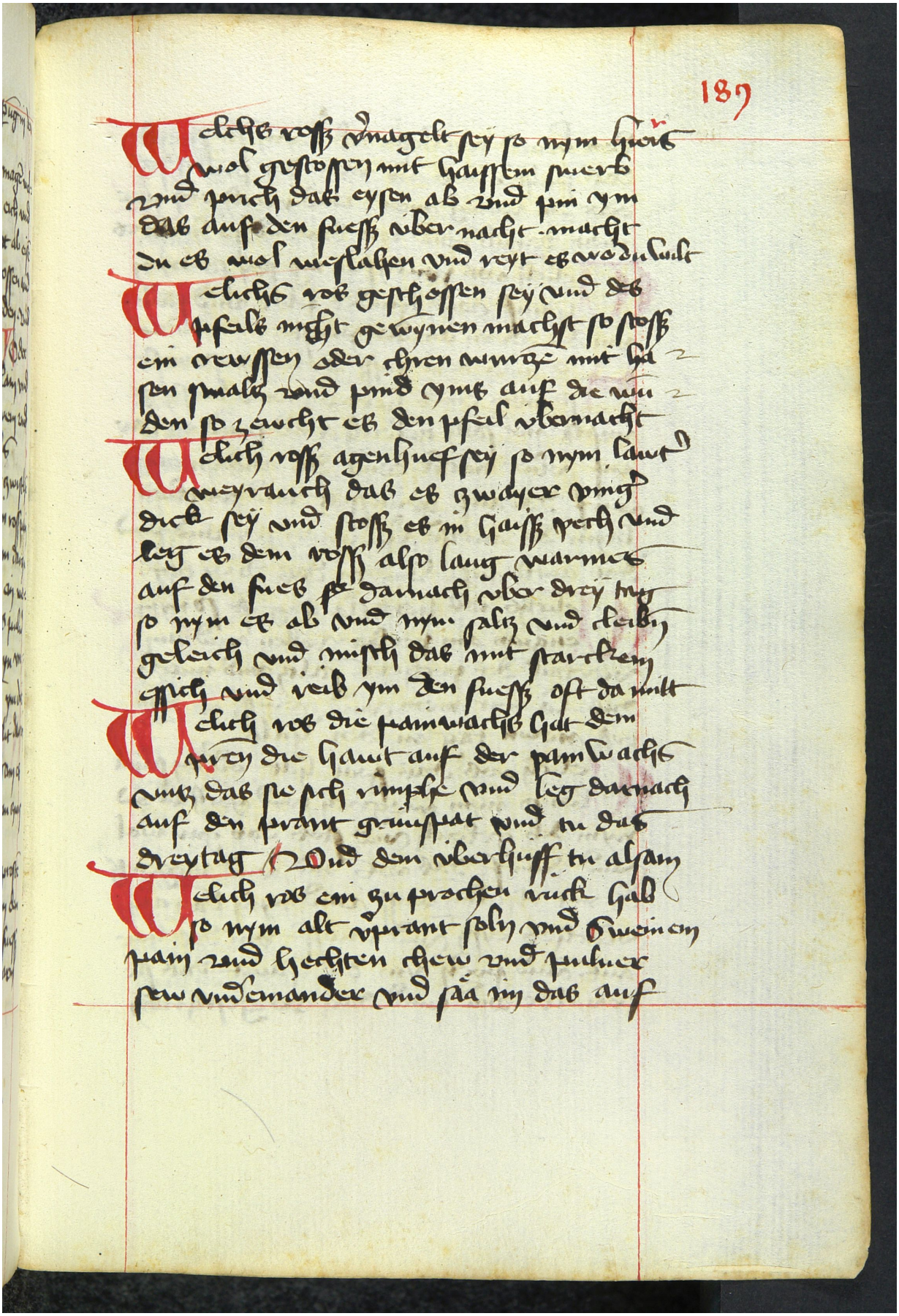
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



189

Welchs ross vnmagelt sey so nym hirsch
wol gestossen mit hausten pluet
vnd peich das eysen ab vnd pin ym
das auf den fuess vber nacht. macht
du es wol wesslichen vnd reyt es wo du lust
Welchs ros geschossen sey vnd des
pfeils nicht gewynnen machst so stoss
ein rewssen oder ehren wurtz mit ha
sen smalz vnd pind ymes auf die wun
den so zeuchst es den pfeil vberaus
Welch ross agenluck sey so nym laut
weyrauch das es zwayer vmg
dick sey vnd stoss es in hauss perch vnd
leg es dem ross also lang warmes
auf den fuess so darnach vber drey tag
so nym es ab vnd nym salz vnd kleib
gelaich vnd mischs das mit starckem
essich vnd reib ym den fuess oft damitt
Welch ros die pamwachs hat dem
wirt die haut auf der pamwachs
vmtz das sie sich vmpsche vnd leg darnach
auf den prant grunspat vnd tu das
drey tag. Vnd den vberhuff tu also
Welch ros ein zu prechen vnch hab
so nym alt vprant soly vnd swein en
pain vnd hechsten ehew vnd puchner
pew vndeinander vnd sä im das auf